

„In welcher Höhe setzt Ihre Partei den Haushaltstitel „Kultur- und Kreativwirtschaft“ in der nächsten Legislaturperiode an?“

Die Unterstützung der Kultur- und Kreativwirtschaft wurde gerade in den vergangenen Jahren deutlich erhöht. Die entsprechenden Fördermittel stiegen von 150.000 Euro im Jahr 2015 auf 400.000 Euro im Jahr 2017 und nun durch Einstellung der zusätzlichen Mittel für die geplante Computerspielförderung auf 600.000 Euro (2018). 2019 sind allein im HMWEVL-Haushalt 684.000 Euro einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen für die folgenden Jahre vorgesehen. Einer weiteren Erhöhung der Mittel stehen wir offen gegenüber. Diese kann jedoch nur im Rahmen der durch den Landeshaushaltsgesetzgeber bereitgestellten Mittel erfolgen.

Die Förderung von Zukunftsbranchen wie der Kultur- und Kreativwirtschaft haben wir GRÜNE in der aktuellen Legislaturperiode verdoppelt. Zuerst werden wir schauen, ob wir mit mehr Geld mehr Nutzen erzielen haben oder die Förderkriterien anpassen müssen. Unser Eindruck ist, dass die Richtung stimmt und wir den beschrittenen Weg fortsetzen sollten.

Wir wollen gemeinsam mit den Akteuren der Branche über die finanzielle und auch die institutionelle Förderung beraten.

Als Freie Demokraten wollen wir in Hessen gestalten und sind bereit Regierungsverantwortung zu übernehmen. Ein starke Kultur- und Kreativwirtschaft gehört für unserem Leitbild, aufgrund der wirtschaftlichen Relevanz, als Schrittmacher der Digitalisierung und als wichtige Säule der demokratischen Kultur und des bürgerschaftlichen Engagements. In all diesen Bereichen wollen wir die bestehenden Fördermittel und Förderinstrumente stärken und stehen einer Erhöhung der Haushaltsmittel positiv gegenüber, insbesondere in den Bereichen, in denen die kommerzielle Vermarktung schwierig ist.

Der Haushaltansatz muss ausreichen, um die oben beschriebenen Ziele und Maßnahmen verwirklichen zu können.